



Thierleben am Unglücks-See.

## Fünfzehntes Capitel.

### Mynheer van Dwaulgh's Zusammenkunft mit seinem Nachbar Koa-mu-hoi und deren Folgen.

Die Berathung der Häuptlinge. Mynheer van Dwaulgh rät zum Frieden und vereinigt sich mit Koa-mu-hoi zur Belagerung der Streitigkeiten. Keine Spur von der verlorenen Tochter. Jan bricht mit Macomo auf, mit dem Entschlus, nicht eher wiederzukehren, bis er über das Schicksal der Schwester Kunde erlangt hat. Jan kehrt nicht wieder. Koa-mu-hoi sucht seinen Sohn auf. Macomo's fürchterliche Schicksale.

Der mächtigste Nachbar Mynheer van Dwaulgh's war Koa-mu-hoi, zu welchem, wie wir wissen, Mynheer aufgebrochen war. Da der Holländer den Häuptling nicht angetroffen hatte, war er ihm nach einem etwa eine Tagereise entfernten Dorfe entgegengezogen, wo mehrere der benachbarten Stämme zu einer Berathung zusammengetreten waren. Der „weise“ Mann war gerade zu rechter Zeit gekommen. Unterwegs schon hatte er von neuen blutigen Vorgängen vernommen; er hatte erfahren, daß das vom Leichenbegängniß Peter Neef's heimkehrende Commando die ganze Umgegend durchzogen, entschlossen, strenge Vergeltung für jegliche Bluttthat zu üben. Raubereien und noch viel schlimmere Dinge konnten kaum ausbleiben, wenn der Widerstand der Eingeborenen erst organisirt war. Blut war aber bereits genug vergossen worden, und es schien das Rathsamste, so dachte